

Programm

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Viola Sonata No.1, BWV 1001

1. Adagio

4. Presto

York Bowen (1884-1961)

Viola Sonate No.1 in C-Moll, op.18

1. Allegro moderato

2. Poco lento e cantabile

3. Presto

Linda Emilsson Viola

Cai Yan Klavier

PAUSE

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Fagottkonzert in B-Dur KV 191/186e

Camille Saint-Saens (18356-1921)

Fagottsonate G-Dur op. 168

Jakob Geiß Fagott

Gertrud Schmidt-Petersen Klavier



Kurz portrait

Die Oscar und Vera Ritter-Stiftung wurde vom Ehepaar Oscar und Vera Ritter initiiert und am 18.12.1964 vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg als Gemeinnützige Stiftung genehmigt. Stiftungszweck ist die personelle und institutionelle Förderung der Berufsausbildung und Begabtenförderung für Musiker und Komponisten.

Die Stiftung feierte im Jahr 2024 das 60jährige Jubiläum. Seit nun mehr als sechs Jahrzehnten fördert die Stiftung besonders talentierten musikalischen Nachwuchs durch die Bereitstellung von Preisen, die Veranstaltung von Nachwuchskonzerten und die Vergabe von Stipendien an besonders begabte Bewerberinnen und Bewerber. Bisher hat die Stiftung Förderungen in Höhe von mehr als 15 Millionen Euro vergeben und mehr als 2.740 Stipendiaten und Preisträger direkt gefördert. Als Herzstück jeglicher Musikausbildung ist die Kammermusik ein besonderer Förderungsschwerpunkt, jedoch engagiert sich die Stiftung auch für anspruchsvolle U-Musik. Seit 2001 wird der mit 15.000 Euro dotierte RITTER-PREIS einmal jährlich an Interpreten und/oder Komponisten für besonders herausragende Leistungen verliehen.

488. Konzert
Dienstag
10. Februar
2026
19.30 Uhr
im Miralles Saal



**Oscar und Vera
Ritter-Stiftung**
ritter-stiftung.de




**Oscar und Vera
Ritter-Stiftung**

In unserer Konzertreihe „Erfolgreiche Stipendiaten“,
laden wir Sie herzlich ein zu unserem

488. Konzert

Dienstag

10. Februar 2026

19.30 Uhr

im Miralles Saal

Mittelweg 42

20148 Hamburg

Linda Emilsson Viola
Cai Yan Klavier

Jakob Geiß Fagott
Gertrud Schmidt-Petersen Klavier

Der Eintritt ist frei
Bitte beachten Sie, dass aus Brandschutzgründen
Jacken sowie Taschen, Rucksäcke etc. größer als DIN A4
an der Garderobe abgegeben werden.

Einlass in den Konzertsaal ist ab 19:00 Uhr.
Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der zur Verfügung
stehenden Plätze begrenzt ist.

Konzertprogramme
Werden frühzeitig hinterlegt unter www.ritter-stiftung.de

Oscar und Vera Ritter-Stiftung
Der Vorstand

Information
Das nächste Konzert in der Reihe „Erfolgreiche Stipendiaten“
wird am 10. März 2026 im Miralles Saal stattfinden.

Spendenkonto
Oscar und Vera Ritter-Stiftung
Deutsche Bank AG
IBAN DE70 2007 0000 0060 6285 00

Linda Emilia Emilsson

2005 geboren, ist die zweitälteste von vier Schwestern. Bereits im Alter von drei Jahren begann sie bei ihren Eltern mit dem Violin- und Klavierspiel. 2019 entschied sie sich schließlich, sich ganz auf die Viola zu konzentrieren. Im Oktober 2022 nahm Linda ihr Jungstudium in der Klasse von Prof. Pauline Sachse an der Musikhochschule Lübeck auf. Ein Jahr später, im Oktober 2023, begann sie ihr Bachelorstudium an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig, ebenfalls bei Prof. Sachse. Seit dem Wintersemester 2024 setzt sie dieses Studium an der Universität der Künste Berlin in der Klasse von Prof. Hartmut Rohde fort. Wichtige musikalische Impulse erhielt Linda in Meisterkursen von Roland Glassl, Hartmut Rohde, Veronika Hagen, Thomas Riebl und Lars Anders Tomter. Seit Juli 2024 spielt sie eine Bratsche von J.B. Vuillaume, die ihr von der Landessammlung Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt wird. Seit Oktober 2024 ist Linda Stipendiatin der Oscar und Vera Ritter-Stiftung.

Cai Yan

1997 in Hangzhou, China, geboren. Im Alter von vier Jahren begann er mit dem Klavierunterricht. 2009 wurde er in die Middle School des Shanghai Conservatory of Music aufgenommen, wo er bei Prof. Weiling Chen studierte. Bereits als Kind nahm er an zahlreichen Wettbewerben und Aufführungen in China teil. Seit 2015 lebt er in Deutschland, um Musik zu studieren. Neben dem Klavier widmete er sich auch anderen künstlerischen Tätigkeiten wie Fotografie, Malerei und dem Schreiben von Filmen. Nach einer dreijährigen Pause kehrte er 2022 zum Klavierspiel zurück. In den vergangenen Jahren gewann er den 3. Preis beim Schnabel-Klavierwettbewerb sowie beim MozArte-Klavierwettbewerb. Konzertauftritte führten ihn unter anderem ins C. Bechstein Centrum Berlin und ins Steinway-

Haus Berlin. Derzeit studiert er an der Universität der Künste Berlin bei Prof. Lucas Blondeel.

Jacob Geiß

geboren 2007 in Halle (Saale), erhielt seine musikalische Ausbildung zunächst im Stadtsingechor Halle sowie am Konservatorium. Seit 2016 widmet er sich dem Fagott. Jakob besucht das Landesgymnasium Latina August Hermann Francke, im Instrumentalzweig, mit dem Hauptfach Fagott und Nebenfach Klavier und tritt regelmäßig bei Konzerten sowie Austauschprojekten auf. Jakob ist mehrfacher Bundespreisträger bei Jugend musiziert und seit 2019 Mitglied der Young Academy der Hochschule für Musik und Theater Rostock, wo er als Frühstudent in der Klasse von Prof. David Petersen unterrichtet wird. Nach einem Studienjahr in den USA gewann er zuletzt den 1. Preis bei der Stockholm International Music Competition. Seit dem Sommersemester 2023 ist Jakob Stipendiat der Oscar und Vera Ritter-Stiftung.

Gertrud Schmidt-Petersen

geboren in Güstrow/Mecklenburg, erhielt im Alter von sechs Jahren ihren ersten Klavierunterricht. Es folgte ein Studium der Hauptfächer Klavier und Cembalo an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden bei W. Plehn und H. Collum. Als Klavierpädagogin und Korrepetitorin war sie zunächst an der Musikschule Güstrow sowie an der Spezialschule für Musik in Berlin tätig. Seit 1992 arbeitet sie in gleicher Funktion an der Musikschule Pankow. Ihr musikalischer Schwerpunkt liegt in der Instrumental- und Vokalkorrepetition. Lehraufträge für Korrepetition führten sie an die Musikhochschulen in Berlin, Leipzig und seit 2008 auch nach Frankfurt am Main. Ihre besondere Leidenschaft gilt der Liedbegleitung. Konzertreisen führten sie durch zahlreiche Länder Europas sowie nach Japan und Südkorea.